

Zum Jahresanfang 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Finanz- und Wirtschaftskrise hat 2009 bestimmt. Viele mussten in die Kurzarbeit gehen und Zukunftspläne aufgeben. Viele haben Sorgen, wie es weitergeht. Der Staat - auch unsere Stadt - hat Steuermindereinnahmen wie seit 80 Jahren nicht mehr. Die Sozialausgaben steigen drastisch. Die Auswirkungen der Krise werden erst langsam im vollen Umfang sichtbar.

Vor diesem Hintergrund setzen wir in Arnsberg im neuen Jahr auf unsere eigenen Stärken: auf bürgerschaftliches Engagement, auf Bildung und auf unsere mittelständischen Betriebe.

Arnsberg zeichnet sich aus durch ein besonderes Bürger-Engagement in allen Generationen und in allen Bereichen. Vereine, Initiativen, Projekte und kleine Lebenskreise engagierter und kreativer Bürgerinnen und Bürger bewegen unsere Stadt vorwärts. Dieses Engagement lässt uns zusammenhalten und macht unsere Stadt reicher, lebens- und liebenswerter.

Arnsberg zeichnet sich aus als engagierte „Bildungsstadt“. Unsere Kindergärten und Schulen leisten hervorragende Arbeit. Es geht um eine gute Bildung für alle, egal wo sie herkommen oder wie reich oder arm sie sind. Unterstützen wir unsere Kindergärten und Schulen, wo immer es geht, von der Vorleseaktion bis zum Förderverein, mit Praktikumsplätzen und Bücherspenden, mit freiwilligem Engagement in der Ganztagsarbeit.

Arnsberg zeichnet sich aus durch seine vielfältigen mittelständischen Unternehmen sowie den Fleiß und die Leistung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bürgerschaftliches Engagement, Bildung und nachhaltige Unternehmen brauchen wir auch, um den demografischen Wandel zu meistern und den Klimawandel zu bremsen. Es liegt in unseren Händen, ob und wie wir die Jüngeren ausbilden, Handeln und Erfahrung der Älteren nachfragen und die Vielfalt in unserer Stadt gewinnbringend für alle nutzen. Es liegt in unseren Händen, ob und wie wir beim Wohnen, beim Wirtschaften oder beim Reisen weniger Treibhausgase produzieren.

Zukünftig wird es wohl nicht mehr möglich sein, von „der Politik“ etwas zu verlangen, wozu wir selbst nicht bereit sind. Jede und jeder kann aber an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken. Wer eine Lücke sieht, kann daraus eine Aufgabe für sich machen mit anderen zusammen. Auch ohne Finanzkrise: Es geht um etwas Erstrebenswertes, um besseres Handeln und Wirtschaften, um neue Ideen und Alternativen, um unsere Heimatstadt, um ein glücklicheres Leben.

Also: Wir können uns besinnen auf unsere eigenen Stärken. Wir können weniger reden von Hindernissen und Problemen. Wir können mit Optimismus, ohne blauäugig zu sein, die Aufgaben des neuen Jahres anpacken. Wir können Werte schaffen, die auch unseren Nachkommen noch Gewinn bringen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden - auch im Namen von Rat und Verwaltung - einen guten Start ins neue Jahr und Gottes Segen für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister
Hans-Josef Vogel